

NACHGEFRAGT

«Westen sind Pflicht»

Die 50-Meilen-Trophy ist bald die einzige Regatta im VC-Cup, die noch einen traditionellen langen Kurs segelt. Hat man auch schon daran gedacht, die Strecke zu verkürzen und eventuell mehrere Läufe zu segeln?

Reto Walser: Nein, sicher nicht. Im Gegenteil: Wir versuchen eher wieder die 50 Meilen auf dem vollen Kurs zu segeln. Doch wenn der Wind nicht da ist, müs-



«Wenn der Wind nicht da ist, müssen wir den Kurs abkürzen.»

RETO WALSER
REGATTALEITER SC STANSSTAD

sen wir den Kurs abkürzen. Es bestehen Pläne an der 40. 50-Meilen-Trophy wieder einmal den Originalkurs zu segeln, der dann vom Freitag bis zum Sonntag geht.

Regattieren während der Nacht bietet doch immer auch ein gewisses Sicherheitsrisiko. Hat der Segelklub Stansstad ein besonderes Dispositiv, um bei möglichen Gefahren zu reagieren?

Walser: Der Aufwand, den wir betreiben, ist sehr gross. Ein Büro ist dauernd im Betrieb und notiert alle Telefonanrufe und koordiniert die Rettungseinsätze. Bei einer Gewitterneigung sitzt jemand am Computer und beobachtet den Wetterradar im Internet. Auf dem Wasser sind drei Rettungsboote unterwegs. Das Tauchboot Poseidon und die Lebensrettungsgesellschaft stehen ebenfalls im Einsatz. Ein Rettungsboot ist in Stansstad und läuft bei Not aus. Für alle Segler besteht während der Nacht die Pflicht, Schwimmwesten zu tragen.

WALTER RUDIN

Segeln, VC-Cup: 50-Meilen-Trophy in Stansstad

Grosse Suche nach Wind

Schwacher oder gar kein Wind stellte die Segler bei der Langstreckenregatta vor eine Nervenprobe. Vorteile für langsamere Jachten führten zu überraschenden Siegen.

VON WALTER RUDIN

Sogar der Pilatus zog seinen Hut vor dem herrlichen Sommerabend und schickte noch etwas Abendsonne auf die gut 60 Jachten, die sich am Freitagabend vor Stansstad zum Start der 50-Meilen-Trophy versammelt hatten. Dem Wind schien dies allerdings nicht so richtig zu bekommen. Hatte es eine halbe Stunde vor

dem Start noch eine flotte Bise mit gegen 6 Knoten, flaute der Wind immer mehr ab, und kurz nach dem Start war kaum ein Hauch mehr da.

Den richtigen Riecher

Dies sollte fast die ganze Nacht andauern. Schon am Bürgenstock begann das grosse Warten. Nur hin und wieder gab es ein Windlein; von Weggis her ein bisschen Bise, vom Bürgenstock eine leichte Abluft. Es brauchte schon den richtigen Riecher, um den schnellsten Weg zu errahnen. Regattaleiter Reto Walser hatte mit einer schönen Nachthermetik im Gersauer Becken gerechnet und die Wendeboje erst vor Brunnen gesetzt. Nachts um 3 Uhr kam diese auch, nur hatten sich die Regattaziegen bis dahin schleichend bis nach Brunnen vorgearbeitet und konnten jetzt zusehen, wie die langsameren

Boote mit flotter Fahrt aufholten. Für das Schlusstück von der Nase bis nach Stansstad wiederholte sich das Szenario vom Abend. Wer hier den direkten Weg über Kehrsiten wählte, hatte Pech und musste sich von den Booten auf der Horwer Seite überholen lassen.

Heron schnellste Jacht

Spannend verlief der Kampf um die absolut schnellste Zeit. Unter Spinaker lieferten sich die Brunner Marty Crew und die Heron des Zegers Hans-Jörg Spiess einen spannenden Finish. Nach 13 Stunden Regattazeit wurde die Brunner Nessi um mickrige 25 Sekunden geschlagen. Im Schlepptau folgte eine ganze Reihe von kleineren Jachten mit besserem Rating, und diese machten denn auch den Sieg nach berechneter Zeit unter sich aus. Regattaleiter Reto Wal-

RANGLISTE

Rangliste 50-Meilen-Trophy, Segelklub Stansstad. Yardstick-Klasse (34 Gestartete): 1. Widmer Urs (Rush) SK Stansstad, 2. Müller Peter (Bavaria Speed 34) SC Tribtschenhorn, 3. Misticoni Daniele (Inferno 31) SC Tribtschenhorn, 3. Achermann Roland (X 99) SCRG, 5. Minder Tom (Senorita) SC Tribtschenhorn.
ORC-Klasse 5 (16 Gestartete): 1. Duschek Mathias (Surprise) YC Luzern, 2. Spiller Simon (Inferno 29) SK Stansstad, 3. Van den Broek Jan (Inferno 29 SC Tribtschenhorn, 4. Schneeberger Roland (Comet 28 Race) SC Tribtschenhorn, 5. Häffiger Freddy (Hanse 301) CCS.
ORC-Klasse 6, Sportboote (14 Gestartete): 1. von Holzen Alesander (Bull 7000) 2. Fehr Michael (Compact) SC Meggen, 3. Ingold Manuel (Platu 25) SK Stansstad, 4. Stütz Marco (Blusail 24) 5. Kaufmann Marc (Platu 25) SC Tribtschenhorn. – Rangliste unter www.vc-cup.ch

ser brachte es auf den Punkt: «Nicht die Bootsgeschwindigkeit war massgebend zum Erfolg bei der Regatta, es war viel mehr die seglerische Erfahrung und die gute Nase für den Wind.»



Start zur 50 Meilen-Trophy in eine lange Nacht mit wenig Wind.

BILD WALTER RUDIN

Rad: Frauen

Karin Thürig überrascht

Die Seetalerin Karin Thürig ist in Topform. An der Grand Boucle Féminine, einer internationalen Rundfahrt in Frankreich, startete sie als Leaderin zur siebten und letzten Etappe. Sie fiel zwar noch zurück, aber der zweite Rang ist nicht selbstverständlich. Der Parcours war mit den von der Tour de France bekannten Alpenübergängen Col D'Izoard und Col de Montgenevre bespickt und galt als schwer. Die Seetalerin meisterte alle Anstiege aber überraschend gekonnt. Mit dieser gezeigten Leistung wird Thürig nicht nur am Mittwoch zur nationalen Meisterschaft im Zeitfahren als absolute Topfavoritin angetreten, sondern könnte gar am Samstag auch im Strassenrennen der Konkurrenz das Spiel gänzlich verderben.

Im Verlaufe der sechstägigen Rundfahrt zeichnete sich auch die Entlebucherin Pascale Schneider mit einem zweiten Platz in der Auftaktetappe aus. Später schied sie aber aus. Priska Doppmann (Immensee) stellte sich in den Dienst der Mannschaft und wurde doch noch Zehnte.

BEAT BLÄTTLER

Schlusskategorie: 1. Christiane Soeder (Ö) 16:21:55, 2. Karin Thürig (Retschwil) 0:12.3, Nicole Cook (Eng) 2:29, Ferner: 10. Priska Doppmann (Immensee) 17:09.

Tennis: ITF-Circuit

Teilerfolg für Hechenberger

Wie eine Woche zuvor in Arosa setzte Karin Hechenberger auch in Davos, der zweiten Schweizer Station des ITF-Women's-Circuit, als einzige Inner-schweizerin positive Zeichen. Ihren Siegen in der Qualifikation über die Kroatinnen Sivic und Jovanovic liess die Sarnerin im Hauptturnier einen klaren Zweitsatzsieg über die frühere Allmend-Spielerin Muriel Wacker folgen. Das Aus für die Lidospielespielerin kam dann im Achtelfinale gegen Hermon Brhane.

ITF-Women's-Circuit, Davos Open. Hauptturnier. 1. Runde: Karin Hechenberger (N2.24, Sarnen/Qualifikantin) s. Muriel Wacker (N2.13, Zürich) 6:1, 6:3. Lucia Kovarickova (N2.20, Hünenberg) u. Ana-Maria Nedelcu (Rum) 4:6, 7:5; 5:7. – **Achtelfinals:** Hechenberger u. Hermon Brhane (De/Qualifikantin) 3:6, 6:7 (4). **Final:** Sadikovic s. Pochabova 7:6, 7:6.

Tennis, Interclub: Aufstiegsspiele, Frauen

Horw/Kriens: Austausch

Wie bei den Männern bleibt der regionale Bestand in der 1. Liga auch im Frauenbereich mit zehn Vertretungen unverändert. Den Abstieg der Frauen des TC Baar gleichen die Zweitliga-Aufsteigerinnen des TC Littau aus. Die Relegationen der Erstligisten des TC Horw und des TC Kriens wurden mit Erfolgen der Zweitligisten klubintern im Austauschverfahren geregelt. Übereinstimmung mit dem starken Geschlecht herrscht auch in Sachen NLC-Aufstieg der Lido-Frauen. Die von Marie Wassmer geführte zweite Erstligaververtretung trifft in der Entscheidung am kommenden Wochenende im Tessin auf Tenero Gordola, das innert 24 Stunden Chiasso (5:0) und Burgmoos Richterswil (4:1) besiegte.

NLC: Das dritte Team

Weil gemäss Artikel 20 des Interclubreglements «ein Club in den nationalen Ligen B und C nur mit 2 Mannschaften vertreten sein darf», gäbe es für den TC Luzern Lido, der in der NLC bei den Männern wie bei den Frauen bereits mit je zwei Equipen vertreten ist, Probleme. Dazu Marc Schmid, der Technische Leiter: «Wir haben diesbezüglich mit dem Verband Kontakt. Die Be-

KÜSSNACHT

Ab Mittwoch: Rigi-Cup

16. Küssnacht-am-Rigi-Cup. Mittwoch bis Sonntag: 11 Konkurrenzen/102 Nennungen. – **Spielzeiten:** Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 16 Uhr. – Samstag, 10 Uhr. – Sonntag, Finals 10 Uhr. – **Setzlisten der Hauptturniere. Männer R3/R6:** 1 Matthias Stebler (R3, Hünenberg), 2 Ron Bumbacher (R3, Kriens). – **Jungsenioren R3/R6:** 1 Heinz Fischer (R3, Kriens), 2 Rudolf Räber (R4, Küssnacht). – **Senioren R3/R6:** 1 Jost Keiser (R4, Emmetten), 2 Michael Trummler (R4, Geuensee). – **Over 55:** 1 Willy Spaar (R5, Engelberg), 2 Kurt Zimmermann (R5, Malters). – **Frauen R3/R6:** 1 Nadja Lindner (R3, Zug), 2 Anne-Sophie Morand (R3, Luzern). – **Jungseniorinnen R3/R6:** 1 Corina Gildinson (R3, Niederrohrdorf), 2 Conny Christen (R3, Ennetmoos).

schränkung auf zwei Mannschaften ist für die NLB logisch, für die NLC, die 16 und 8 Gruppen aufweist, aber unsinnig. Wir stellen einen Antrag auf eine Reglementsänderung. Im anderen Fall können wir das Aufstiegsrecht weitergeben.» Dabei ist die Halle Adligenswil mit «La Vie-en-Tennis» wohl die naheliegende Variante. **FM**

Aufstieg 1. Liga/NLC. 5. Runde: Angenstein Aesch - Buochs 4:1. – **Nachholspiel 4. Runde:**

Tenero Gordola - Chiasso 5:0. – **Nachholspiel 5. Runde:** Burgmoos Richterswil - Tenero Gordola 1:4. – **Entscheidung:** Tenero Gordola - Luzern Lido 11.

Angenstein Aesch - Buochs 4:1

Nathalie Schreiber (R1) s. Sarah Herger (R4) 6:2, 6:2. Sandrine Honegger (R3) s. Rachel Herger (R5) 6:1, 6:2. Géraldine Rebetez (R3) s. Raphaela Schlumpf (R5) 6:2, 6:2. Valerie Brunner (R4) u. Ariane Weber (R6) 6:2, 2:6, 0:6. Michelle Borer (R5) s. Aleksandra Stojadinovic (R6) 6:0, 6:2.

Aufstieg 2/1. Liga (Siegerinnen steigen in die 1. Liga auf): Zizers - Horw 3:4. Kriens I - Bellinzona 4:3. Littau - Hergiswil 1:4:1.

Zizers - Horw 3:4

Priska Heinz (R5) u. Céline Sidler (R5) 4:6, 2:6; Yvonne Müller (R5) u. Melanie Kaeslin (R6) 2:6, 2:6; Nicole Parpan (R5) s. Claudia Arnosti (R6) 6:2, 6:4. Ladina Peng (R6) s. Valentina Schein (R6) 7:5, 1:6; 7:5; Maria Lenz (R7) u. Vera Lehmann (R7) 6:1, 3:6, 2:6. Müller/Parpan s. Arnosti/Schein 3:6, 6:3, 6:3. Lenz/Heinz u. Kaeslin/Lehmann 6:4, 5:7, 6:7.

Kriens I - Bellinzona 4:3

Nicole Grüter (R3) s. Fabienne Muri (R5) 6:2, 6:0; Cornelia Frank (R4) u. Martina Minoli (R5) 4:6, 6:0, 4:6; Claudia Walther (R6) s. Lara Schöni (R5) 6:2, 6:3; Sandra Walther (R6) u. Cristina Carugo (R6) 3:6, 7:5, 1:6; Eliane Schmutz (R7) u. Sara Felicioni (R6) 1:6, 6:7; Grüter/Frank s. Carugo/Giorgia Della Cassina (R7) 6:2, 6:0; Walther/Walther s. Felicioni/Laura Greppi (R7) 6:0, 6:0.

Littau - Hergiswil 1:4:1

Sabrina Isler (R4) s. Caroline Fischer (R6) 3:6, 6:2, 7:5; Michèle Scheuber (R5) s. Miriam Hodel (R6) 6:3, 4:6, 7:5; Yvonne Bühler (R5) s. Michaela Fischer (R6) 6:3, 6:4; Miriam Rutz (R7) u. Susi Erni (R7) 4:6, 6:7; Sarah Rüedi (R9) s. Yasmin Hodel (R8) 3:0 w.o.

HINWEIS

► **Übrige Ligen:** Resultate und Tabellen auf www.mytennis.ch ◀

Tennis, Interclub: Aufstiegsspiele, Männer

Lido: Fall noch ungelöst

Nach Niederlagen, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig liessen, müssen die ersten Mannschaften des RTC Seedorf und des Carlton Tivoli TC ihre Gelüste auf einen Aufstieg in die NLC vergessen. In beiden Lagern schmälerten ausgerechnet in der Runde der Entscheidung wichtige Absenzen das gewohnte Leistungsvermögen. Ohne seinen beruflichen in den Vereinigten Staaten weilenden Captain Pascal Ziegler unterlag das Urner Team Lenzburg 0:6. Mit dem gleichen Verdikt musste sich das zur Mehrheit aus erfahrenen, früheren Nationalligaspielern des TC Horw zusammengesetzte Carlton-Ensemble, das auf Christoph Stocker verzichten musste, im Tivoli-Garten dem jungen, ehrgeizigen Team aus Neuenburg geschlagen geben. Lido war spielfrei, kennt jetzt aber den Finalgegner (Courrendlin-La Croisée I), den es am Wochenende im Jura zu besiegen gilt.

1. Liga: Unverändert

Sollte das Lido-Erstligateam den Aufstieg schaffen, bleibt es nächstes Jahr bei 16 regionalen 1.-Liga-Vertretungen. Die Relegationen von Malters, Sempach, Tivoli II und Unterägeri wurden durch die Promotionen von fünf

Zweitligisten (Dätwyler Altdorf, Ebikon, Hünenberg, Luzern Lido und Reiden) kompensiert. Dabei verdient der hohe Sieg Reidens über den Zuger Stadtklub besondere Anerkennung. **FM**

Aufstieg 1. Liga/NLC. 6. Runde (Sieger steigt auf): Seedorf - Lenzburg 0:6. – **Nachholspiele 5. Runde:** Carlton Tivoli TC I - CT Neuchâtel 0:6. Münsingen - Courrendlin-La Croisée 1:2:7. – **Entscheidung:** Courrendlin - Luzern Lido.

Seedorf - Lenzburg 0:6

Sandro Müller (R2) u. Michel Keppler (R2) 3:6, 6:2, 6:7; Patrik Brand (R4) u. Stefan Suta (R2) 4:6, 2:6; Markus Anderrüthi (R4) u. Andreas Sinn (R3) 3:6, 1:6; Thibaut Gasser (R5) u. Joseph Prix (R3) 0:6, 0:6; Dominic Wyrsch (R5) u. Thierry Barbey (R3) 2:6, 3:6; Robert Werder (R6) u. Gilles Hofstetter (R4) 2:6, 5:7.

Carlton Tivoli I - CT Neuchâtel 0:6

Patrick Loretan (R3) u. Mael Martinez (R2) 4:6, 6:2, 4:6; Yves Suter (R4) u. Jean-Marc Boichat (R2) 0:6, 3:6; Markus Niffeler (R5) u. Jason Ungrecht (R2) 0:6, 3:6; Reto Burri (R6) u. Gaël Bianco (R2) 1:6, 0:6; Lukas Troxler (R6) u. Christophe Malan (R3) 3:6, 4:6; Alain Felder (R8) u. Timothée Dowdeswell (R4) 0:6, 0:6.

Aufstieg 2/1. Liga. 5. Runde (Sieger steigt auf): Dätwyler Altdorf - Cureglia 6:1. Lugano 1903 - Meggen 1:9:0. Hergiswil - Luzern Lido 4:5. Reiden - Zug 8:1. Littau I - Hünenberg 1:3:6. Gersau - Ebikon 1:4:5.

Hergiswil - Luzern Lido 4:5

Reto Jäger (R4) u. Fabian Rämer (R3) 6:7, 5:7; Christian Britschgi (R6) u. Ivan Burnac (R3) 1:6, 1:6; Ronny Saxer (R6) s. Patrick Portmann (R4) 2:6, 6:1, 6:1; Marco Hodel (R6) u. Basil Tschümperlin (R5) 6:3, 2:6, 4:6; Stefan Schärli (R6) u. Elio Etienne (R5) 6:3, 5:7, 4:6; Matthias Matter (R8) s. Moritz Schwethelm (R7) 6:1, 6:4; Saxon/Hodel u. Rämer/Burnac 4:6, 2:6; Britschgi/Schärli s. Tschümperlin/Etienne 6:4, 4:3 w.o. Jäger/Matter s. Portmann/Schwethelm 4:6, 1:2 w.o.

Reiden - Zug 8:1

Claudio Meier (R1) s. Raphael Peltier (R4) 6:4, 6:1; Daniel Giger (R4) s. Riccardo Bussmann (R6) 6:1, 6:1; Alain Dubach (R5) s. Andreas Hauri (R7) 6:2, 6:1; Oliver Hächler (R6) s. Christoph Oberle (R7) 2:6, 7:5, 6:2; Patrick Wyss (R6) u. Dario Mutti (R7) 3:6, 1:6; Raphael Meier (R6) s. Fabio Hodel (R7) 6:2, 6:2; Claudio Meier/Giger s. Peltier/Bussmann 7:5, 1:6; 7:5; Dubach/Hächler s. Hauri/Oberle 6:2, 6:3; Wyss/Raphael Meier s. Mutti/Hodel 6:1, 6:1.

Littau I - Hünenberg 1:3:6

Thomas Troxler (R3) s. Eloi Brun (R3) 6:2, 6:2; Marc Erismann (R3) u. Roger Müller (R4) 1:6, 7:6, 4:6; Tom Enz (R4) s. Daniel Sormani (R5) 6:3, 7:6; Tristan Imgrüthi (R4) u. Lionel Brun (R6) 1:6, 4:6; Pius Grüter (R6) u. Reto Zumstein (R6) 2:6, 6:3, 4:6; Michael Bütikofer (R6) u. Stefan Buri (R6) 6:7, 6:1, 0:6; Troxler/Erismann s. Brun/Brun 6:3, 6:2; Enz/Grüter u. Müller/Reto Schmidlin (R7) 2:6, 2:6; Imgrüthi/Bütikofer u. Zumstein/Buri 2:6, 4:6.

Gersau - Ebikon 1:4:5

Marco Camenzind (R7) u. Christoph Heutschi (R5) 3:6, 1:6; Mario Camenzind (R7) s. Marco Kaufmann (R6) 6:2, 0:6, 6:3; Oliver Camenzind (R7) s. Severin Schürch (R6) 6:2, 2:6, 6:4; Peter Geisser (R7) s. Marco Bühlmann (R6) 6:4, 6:2; Hubert Kolberg (R6) u. Manuel Küttel (R6) 1:6, 3:6; Philippe Marclay (R6) u. Cyrill Breuss (R7) 6:7, 2:6; Marco Camenzind/Kolberg u. Heutschi/Kaufmann 2:6, 1:6; Mario Camenzind/Geisser s. Schürch/Bühlmann 7:6, 7:6; Oliver Camenzind/Marclay u. Küttel/Breuss 5:7, 2:6.

Dätwyler I - Cureglia 8:1

Beat Arnold (R4) s. Daniel De Stefani (R4) 6:2, 1:6, 6:3; Roland Arnold (R5) s. Sandro Gaggini (R4) 6:1, 6:3; Oliver Baumann (R5) s. Filippo Zanon (R6) 6:4, 6:1; Benjamin Steinegger (R5) s. Edoardo Lepori (R6) 6:3, 6:1; Simon Bosshard (R6) s. Fabio Trachsel (R6) 6:2, 6:0; Mario Cencig (R8) u. Martino Arnoldi (R7) 2:6, 6:4; Arnold/Arnold s. De Stefani/Gaggini 6:1, 6:2; Baumann/Steinegger s. Zanon/Lepori 6:2, 6:4; Bosshard/Pascal Wipfler (R7) s. Zanon/Gabriele Ghiringhelli (R7) 6:4, 6:4.